

OSP-Newsletter Februar 2016

Die SportRegion Stuttgart informiert im Vorfeld der Olympischen Sommerspiele 2016, die in Rio de Janeiro stattfinden werden, einmal im Monat über die Aktivitäten des Olympiastützpunktes (OSP) Stuttgart.



SportRegion übernimmt Patenschaften für Klein und Fehr

Hanna Klein und Marcel Fehr werden ab sofort von der SportRegion Stuttgart unterstützt. Die SportRegion übernimmt Patenschaften für die beiden talentierten Leichtathleten. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am Donnerstag (4. Februar 2016) im Schorndorfer Rathaus. Hanna Klein und Marcel Fehr gehören zu den besten deutschen Mittel-Langstrecklern und starten für die SG Schorndorf. Die Erfolgsliste des Duos ist lang. So war Hanna Klein beispielsweise Siebte der Olympischen Jugendspiele 2010 (1000 m) und jeweils Achte bei der U-23-EM 2015 und der U-20-EM 2011. Auf nationaler Ebene holte sie mehrfach Titel bei DM-Titelkämpfen, so wurde sie 2014 Deutsche Meisterin der Altersklasse U 23 (1.500 m). Auch Marcel Fehr ist 2014 Deutsche Meister der Altersklasse U 23 geworden – und zwar über 5.000 m. Zuvor wurde er dreimal Deutscher Meister im Jugendbereich, Vierter bei der U-20-EM 2011 (1.500 m) und Sechster bei der U-20-WM 2010 (1.500 m). Die Patenschaften für Hanna Klein und Marcel Fehr sind Teil der Kampagne „Olympiastützpunkt Stuttgart – Team Rio“. Die Kampagne der Fördergesellschaft des Olympiastützpunktes (OSP) Stuttgart hat zum Ziel, den olympischen und paralympischen Leistungssport in Stuttgart und der Region gezielt zu fördern, um bei den Sommerspielen in Rio 2016 möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Reihen des OSP Stuttgart feiern zu können. „Im Sport liegen Sieg und Niederlage oft nah beieinander“, sagt Matthias Klopfer (Vorsitzender der SportRegion Stuttgart): „Nachdem zwei Sportlerinnen aus dem Förderprogramm ausgeschieden sind, hat sich der Vorstand der SportRegion dafür entschieden, die frei werdenden Gelder dem erfolgreichen Lauf-Duo zur Verfügung zu stellen.“ Darüber freut sich auch Herbert Wursthorn (Laufbahnberater beim OSP Stuttgart sowie Vorstandsmitglied der OSP-Fördergesellschaft): „Wir sind der SportRegion Stuttgart sehr dankbar dafür, dass sie sich im olympischen Jahr 2016 um die beiden Mittelstreckler kümmern wird.“ Neben Hanna Klein und Marcel Fehr hat die SportRegion Stuttgart für vier weitere Sportlerinnen und Sportler eine Patenschaft übernommen. Es sind dies: Niko Kappel (Leichtathletik), Tabea Alt (Turnen), Tim-Oliver Geßwein (Trampolinturnen) und Valentin Finkes (Wasserball). Mehr Infos: <http://tinyurl.com/SRS-OSP-Klein-Fehr>

Kreissparkasse Esslingen übernimmt Patenschaft für Hannes Glaser

Der Wasserballer Hannes Glaser wird ab sofort von der Kreissparkasse Esslingen unterstützt. Anlässlich der Vertragsunterzeichnung stellte die Kreissparkasse Esslingen in ihren Räumlichkeiten ihren erneuerten OSP-Förderkader vor. Mehr Infos: www.ksk-es.de

OSP-Leiter Thomas Grimminger kommt bei Regio TV zu Wort

Rund ein halbes Jahr vor dem Beginn der Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro hat sich der TV-Sender Regio TV beim Olympiastützpunkt Stuttgart umgesehen. OSP-Leiter Thomas Grimminger gab in einem Interview Auskunft über die Chancen der Athletinnen und Athleten des OSP Stuttgart auf eine Olympia-Teilnahme. Der Beitrag ist auf der Regio-TV-Homepage zu sehen. Mehr Infos: www.regio-tv.de/video/403115.html

Die Stuttgart Beach Open erfahren keine Neuauflage

Trotz des großen Erfolgs der 1. Stuttgart Beach Open im September 2014, dem ersten Beach-Volleyball Turnier auf europäischem Spitzenniveau in Stuttgart, findet keine Neuauflage statt. Eine eineinhalbjährige Odyssee mit dem Deutschen Volleyball-Verband (DVV) in Frankfurt endet nun ergebnislos. „Sofern sich beim Verband nichts ändert und kein nachhaltiges Interesse an einem Beachturnier in Stuttgart gezeigt wird, werden wir das Projekt Beach-Volleyball in Stuttgart ruhen lassen“, sagt Christine Sauter, Geschäftsführerin der SchwabenSport Marketing und Vertrieb OHG und auch Thomas Grimminger von der Olympiastützpunkt Stuttgart Service GmbH wird sehr deutlich: „Der Deutsche Volleyball-Verband hat uns – vor allem durch seine Verzögerungs- und Blockadehaltung gegenüber dem Internationalen Verband – beim Finden des Termins und nicht zuletzt durch die Gebührenforderung seiner Marketinggesellschaft zu verstehen gegeben, dass man ein solches Turnier im Süden von Deutschland, konkret in Stuttgart, nicht will. Wie wir hier eine nachhaltige Infrastruktur für den Volleyball aufbauen sollen, erschließt sich mir nicht.“ Grimminger ist enttäuscht: „Das Potenzial des Volleyball-Booms in Stuttgart mit dem Bundesligisten Allianz MTV Stuttgart und dem Nationalteam Karla Borger/Britta Büthe, um nur die Aushängeschilder zu nennen, wird so vom eigenen Verband zerstört.“ Dabei waren die Stuttgart Beach Open, ein offizielles internationales Beach-Volleyball Turnier der europäischen Satellite-Serie, von Anfang an als wiederkehrendes

Ereignis angelegt und die Veranstalter (Olympiastützpunkt Service GmbH und SchwabenSport Marketing und Vertrieb OHG) haben viel investiert, um gemeinsam mit der bereits zugesagten Unterstützung der Stadt Stuttgart und zahlreicher Sponsoren einen festen jährlichen Platz im Tour-Kalender zu bekommen. Mehr Infos: <https://de-de.facebook.com/Stuttgart-Beach-Open-1388682678023339/>

An der Stuttgarter Cotta-Schule gibt es nun auch einen gymnasialen Sportzug

An der Stuttgarter Cottaschule gibt es einen neuen Sportzug. Während das Thema Sport beim Berufskolleg bereits in der Vergangenheit ein Thema war, ist man beim OSP Stuttgart froh, dass nun auch talentierten Gymnasiasten die Möglichkeit haben, Sport und Schule besser zu koordinieren. Erstmals bietet die Cottaschule nun am Wirtschaftsgymnasium einen eigenen Sportzug an. Mehr Infos: www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.cottaschule-in-stuttgart-mit-neuem-sportzug-abi-klasse-fuer-leistungssportler.cf17491a-ada2-4aa3-91ca-6e32f664aa30.html

Neue OSP-Mitarbeiter Bollinger und Reinborn

Der OSP Stuttgart hat zwei neue Mitarbeiter: Robert Bollinger und Paul Reinborn. Robert Bollinger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Stuttgart und Athletiktrainer der deutschen Wasserball-Nationalmannschaft. Beim OSP ist der 28-Jährige für Leistungsdiagnostik und Trainingsberatung zuständig. Paul Reinborn ist in der Physiotherapie tätig.

Leichtathlet Niko Kappel verbessert erneut den Deutschen Hallenrekord

Im dritten Wettkampf in diesem Jahr hat der Leichtathlet Niko Kappel aus Welzheim, der für den VfL Sindelfingen startet, seinen Deutschen Hallenrekord im Kugelstoßen erneut verbessert. Bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften im Sindelfinger Glaspalast startete der kleinwüchsige Vizeweltmeister dank einer Vereinbarung des Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband mit dem Württembergischen Leichtathletikverband teilnehmen. Kappel startete außer Wertung beim Wettkampf der Frauen. Gleich sein erster und weitester Versuch mit der Vier-Kilo-Kugel landete bei 12,27 Meter und damit genau 30 Zentimeter weiter als am 16. Januar 2016, als er an gleicher Stelle beim Stadtwerkemeeting den von ihm selbst gehaltenen alten Deutschen Hallenrekord auf 11,97 Meter verbessert hatte. Mehr Infos: www.wbrs-online.net/news/berichte/2016/leichtathletik-niko-kappel-wieder-mit-deutschem-hallenrekord/